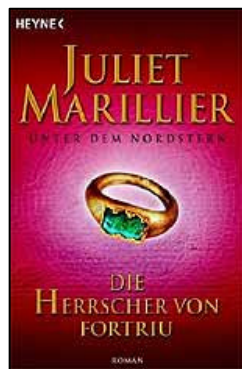
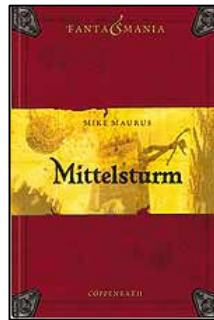


Fantastischer Fußball!

Ob die Welt das braucht haben wir uns sehr ernsthaft gefragt, als uns vom Verlag dieses Jugendbuch angeboten wurde: Es sei ein rasantes Fußballbuch. Und außerdem ein richtig guter fantastischer Roman. Erstaunlicherweise ist beides richtig...

Lorenz Mystelzweig (genannt Mittelsturm) und sein Freund William, Wunderstürmer und Torwart der Verdammten Rotznasen, entfachen bei einem verrückten Fußballspiel ohne es zu wollen ein magischen Gewitter, das sie ins legendäre Fantasmanien verschlägt. Dort begegnen sie allerlei Trolen, Nebelhexen, tätowierten Feen und Detektivgeistern – und, wie es sich für ein Fantasy-Epos gehört, sie müssen Fantasmanien vor dem drohenden Untergang retten.

Mike Maurus: „Mittelsturm.“, Coppenrath Verlag, € 16,95



Unter dem Nordstern.

Juliet Marillier hat sich mit ihrer Sevenwaters-Trilogie (deren erster Teil „Die Tochter der Wälder“ heisst) direkt in die Herzen der Liebhaber der Avalon-Reihe von Marion Zimmer-Bradley geschrieben - auch sie versteht es meisterhaft, altbekannte Sagen und Mythen der Kelten wiederaufleben zu lassen. Dieses Können beweist sie auch mit der Nordstern-Trilogie, deren zweiter Band diesen September erschienen ist:

Während der junge Pikten-König Bridei und seine Feenfrau Tuala die Geschicke ihres Volkes lenken, soll die seit ihrer Kindheit in Fortriu gefangene Prinzessin Ana gegen ihren Willen an den Fürsten von Dornwald verheiratet werden. Schon ihr Weg in die neue Heimat wird von dunklen Zeichen überschattet und als schließlich Krieg ausbricht, gerät Ana in einen schrecklichen

Konflikt. Sie muss sich entscheiden – zwischen ihrem Land und ihrer Liebe...

Juliet Marillier: „Unter dem Nordstern: Die Herrscher von Fortriu.“, Heyne Vlg., € 15

Sevenwater-Trilogie: „Tochter der Wälder.“, „Sohn der Schatten.“, „Kind der Stürme.“
Unter-dem-Nordstern-Trilogie: „Die Königskinder.“, „Die Herrscher von Fortriu.“. Der dritte Band steht noch aus.

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Bücherstubenpost

Ausgabe 12 2006

Bücherstube am Stadthaus

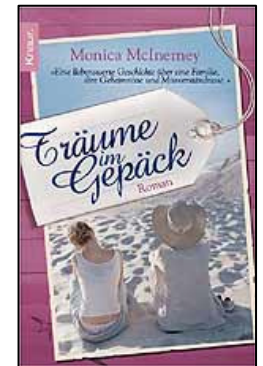


Neuerscheinungen:

Family Baggage.

So ist der eigentliche Titel dieses Romanes, übersetzt bedeutet das ungefähr „Familien-Pack“ oder, freundlicher „Familien-Tross“ im Sinne von Großfamilie. Und eine typische Großfamilie sind die Turners: vier Geschwister, die scheinbar ein Herz und eine Seele sind und von denen auch noch drei zusammen das Reisebüro der vor kurzem verstorbenen Eltern führen. Als der älteste Bruder James erkrankt springt Harriet sogleich ein und übernimmt seine Tour durchs malerische Cornwall. Dort soll sie unterstützt werden von der „kleinen“ Schwester Lara, die seit einiger Zeit in England lebt. Doch als sie mit ihrer Reisegruppe dort eintrifft ist Lara spurlos verschwunden – und sie aufzuspüren heißt auch, sich mit der gemeinsamen Kindheit befassen müssen...

Monica McInerney: „Träume im Gepäck.“, Verlag Droemer Knaur, € 8,95



Ein ungewöhnlicher Blick auf das 20. Jahrhundert.



Irene Dische lebt in Berlin und Rhinebeck /USA, sie ist in New York geboren; ihre Vorfahren jedoch stammen aus dem Rheinland und aus Schlesien. Und eine ihrer Vorfahren, genauer gesagt ihre Großmutter Elisabeth Rother lässt sie hier ausgiebig zu Wort kommen: Von ihrer eigenen Kindheit berichtet Elisabeth Rother dabei genau so kurz und bissig wie von der großen Liebe, dem Juden Carl, der wegen ihr zum Katholizismus konvertiert ist und doch im Deutschland der dreißiger Jahre nicht bleiben kann und in die USA übersiedelt. Auch an der Tochter Renate und der Enkelin lässt Elisabeth erstmal kein gutes Haar – doch nach und nach wandelt sich der satirisch-garstige Tonfall hin zu einer Art knapper Zustimmung. Absolut lesenswert!

Irene Dische: „Großmama packt aus.“, Dtv, € 9,50

Bildergeschichten für die Kleinen.

Bobo Siebenschläfer begleitet schon seit Jahren viele Zwei- bis Dreijährige durch ihren Tag, oft auch bis in den Abend hinein. Das ist kaum verwunderlich: blickt er doch mit der gleichen Neugierde und vor allem dem gleichen Blickwinkel auf seinen Alltag, der außerdem sehr ähnlich zum Alltag eines Kleinkindes ist. Und er erlebt viele Abenteuer – ob im Schwimmbad, auf dem Spielplatz oder im Planschbecken – die in leichtverständlichen Bildgeschichten erzählt werden. Danach fallen Bobo, genau wie jedem kleinen Kind nach einem aufregenden Tag (und für sie ist jeder Tag ein aufregender Tag!) die Augen zu.

Erstmals gibt es alle drei Bobo-Siebenschläfer-Bücher in einem Sammelband. Die letzte Geschichte ist übrigens eine Weihnachtsgeschichte – vielleicht wäre ja der Sammelband noch ein schönes Weihnachtsgeschenk?!

Markus Osterwalder: „Das große Buch von Bobo Siebenschläfer.“, Rowohlt Vlg., € 10



Kaffepaussi.

Kaffepaussi ist finnisch und steht manchmal sogar auf dem Display im Fenster eines Linienbusses. Es bedeutet: Pause, derzeit außer Betrieb. Dies ist nur ein Beispiel von vielen Wörtern, die „ausgewandert“ sind – neben z. B. Schadenfreude, Kuchen, Leitmotiv oder Gemütlichkeit – und in ihrer neuen Heimat genau wie im Deutschen verwendet werden. Daneben gibt es Worte, die leicht verändert wurden: „abseiling“ (für abseilen), „kaffeklatsching“ (ja richtig: einen Kaffeeklatsch machen) oder „kirushuwassa“ (das japanische Wort für Kirschwasser). Auch sie haben unverkennbar ihren Ursprung im Deutschen.

Zu finden sind die „ausgewanderten Wörter“, in Wort und Bild, manchmal sogar als Comic, in diesem liebevoll gestalteten und fein ausgestatteten neuen Buch. Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk?

„Ausgewanderte Wörter.“, Hueber Verlag, € 19,95



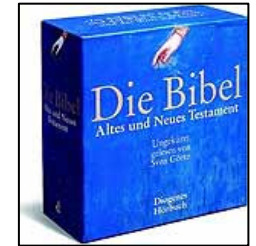
...mit den vielen guten Seiten.



Hörbuch des Monats:

Wer Ohren hat zu hören, der höre!

Das Buch der Bücher als Hörbuch-Ereignis: Das Alte und Neue Testament ungekürzt auf 105 Stunden. Als Textgrundlage dient die unrevidierte Elberfelder Übersetzung aus dem 19. Jahrhundert. Sie ist konfessionsunabhängig, moderner als die Luther-Bibel und gilt als diejenige deutsche Bibelübersetzung, die den Originaltexten am nächsten kommt. Eine literarische Lesung für alle, klar und fesselnd vorgetragen von Sven Götz.



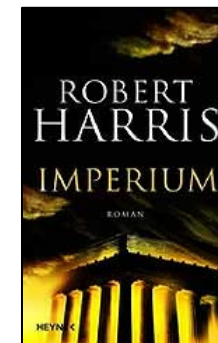
„Kein Erzählwerk der Welt enthält solch eine Fülle von Motiven, Situationen, Charakteren und existentiellen Entscheidungen. Das menschlichste, das vielfältigste, das wichtigste, das tiefste und höchste Erzählwerk der Welt ist die alt-neue Bibel noch immer.“ Rudolf Augstein

„Die Bibel. Altes und Neues Testament. 10 MP3 CD.“, Diogenes Hörbuch, € 49,90



Wir empfehlen:

Ein Lehrstück über die Macht.



Marcus Tullius Cicero ist wegen seiner philosophischen Arbeiten bis heute vielen Lesern bekannt, auch wenn er bereits im letzten Jahrhundert vor Christi Geburt verstarb. Weniger bekannt ist, dass er sich keineswegs vordringlich als Philosoph sah: für ihn waren Staatskunst, Beredsamkeit und Philosophie nicht voneinander trennbar. So war er tatsächlich ein weithin bekannter und geschätzter Staatsmann.

Der Autor Robert Harris hat einen raffinierten und mitreißenden historischen Roman verfasst, der gleichzeitig ein Lehrstück über die Politik bis in die heutige Zeit ist: Bei ihm ist Cicero ein gerissener, mit allen Wassern gewaschener Anwalt und geborener Machtpolitiker, der seine Chancen skrupellos nutzt – und dabei nicht ahnt, dass er über Aufstieg und Fall Roms entscheidet.

Robert Harris: „Imperium.“, Heyne Verlag, € 19,95

Australien...

William Thornhill ist sich sicher, dass dies schlimmer ist, als der Tod: begnadigt zu sein aber nach Neusüdwesten übersiedeln zu müssen – und gleich in der ersten Nacht begegnet er einem mit einem Speer bewaffneten Aborigene. Und doch beginnt er, sich ein Leben aufzubauen, erst in im kleinen Sydney, später auf seinem „eigenen“ Stück Land in der Wildnis. Dabei muss er erfahren, dass Gewalt Gegengewalt erzeugt...

Kate Grenville hat den Commonwealth-Preis 2006 erhalten, sie steht auf der Long List für den Booker Prize 2006. Dabei ist ihr gleichzeitig realistisch und feinfühlig geschriebener Roman über die Besiedelung Australiens Anfang des 19. Jahrhunderts hier bei uns noch recht unbekannt – dies wird sich hoffentlich bald ändern!



Kate Grenville: „Der verborgenen Fluss.“ C. Bertelsmann Verlag, € 19,95